

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

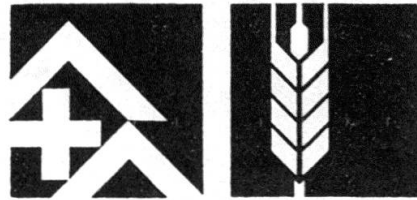
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, September 1982
Erscheint monatlich
55. Jahrgang Nr. 9

Die Redaktion «Der Fourrier» und der Zentralvorstand SFV begrüßen die Absolventen der Fourierschule III/82 herzlich als Neumitglieder des Schweizerischen Fourrierverbandes.

Aus dem Inhalt

Der Praeventivkrieg	331
Kampf und Versorgung bei der Infanterie	335
Reportage	
Was tat sich in Frauenfeld	341
Kamerad, was meinst Du...?	
Militär-Knigge	344
OKK-Informationen	
L'approvvigionamento d'acqua della truppa	345
Tips für den Truppenrechnungsführer zur Vermeidung von Revisionsbemerkungen	346
Termine / Wehrsport	350

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourrierverband

Sektion beider Basel

Donnerstag, 30. September: Besuch Versorgungsrakutenschule

Sektion Ostschweiz Ortsgruppe Frauenfeld

Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober: Ortsgruppengebirgsübung im Tessin

Sektion Zentralschweiz

Freitag/Samstag, 24./25. September: Exercice Technique in Bern

Editorial

Kameraden,

es gibt Unterschiede, die nicht sein dürfen. Denken Sie trotz des warmen Sommers an eine bitterkalte Nacht. Der feindliche Zug setzt sich beim Eindunkeln während der Manöver in Bewegung und ist bereits um 21 Uhr am Objekt, einer Brücke über die Thur. Es besteht ein ständiger WK-Befehl, dass sofort mit dem Graben der Stellungen begonnen werden soll. Nun frieren die Soldaten und Unteroffiziere dermassen, dass sich Befehle erübrigen. Bereits zwei Stunden später sind die Waffenstellungen notdürftig gegraben. Sie schützen nicht nur vor kriegerischen Einwirkungen, sondern auch vor der beissen Mitternachtskälte. Der Kommandant auf Inspektionstour staunt — glaubt das Tempo kaum und lobt die rasche Reaktion. Unterdessen haben die Versorgungsfunktionäre auf dem Bataillons-Versorgungsplatz seit 15 Uhr Zeit gehabt, sich ebenfalls «einzurichten». Nachts um elf Uhr ist noch keine Schaufel Dreck ausgehoben... zwei Löchlein müssen erzwungen werden. Nachtlärm (Fluchen und Geschirrkloppern) verraten die Küchenmannschaft. Ihr war der Schlaf wichtiger gewesen als ein optimaler Schutz. Ihr schien das Tagewerk erfüllt mit der Abgabe eines (allerdings vorzüglichen) Nachtessens.

Leider erfuhren diese Soldaten nichts von den hervorragenden Leistungen der Füsilier an der Thur. Sie waren während der Übungsbesprechung bereits mit Dislokationsarbeiten beschäftigt. Das war auch ein Fehler. Viel schlimmer aber ist es, dass sich sowohl Zugführer wie Unteroffiziere bei den «Rückwärtigen» immer noch mit fachlichen Erfolgen begnügen und taktische Massnahmen grob vernachlässigen. Taktik und Logistik aber müssen auf allen Stufen Hand in Hand gemeinsam den Erfolg anstreben. Diese Erkenntnis muss endlich... auch auf unterster Stufe durchdringen oder erzwungen werden.

Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf den Seiten 336 — 340.

Hannes Stricker

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzaufgabe 10388 (WEMF 7.9.81)